

Schulleitung ohne Lehrerausbildung

Beitrag von „NannyOgg“ vom 28. März 2011 20:39

Ideal: So wie viele private Schulen teilweise hervorragend funktionieren - ein pädagogischer Leiter (mit Unterrichtsverpflichtung am liebsten breit gefächert!) in enger Zusammenarbeit mit einem kaufmännisch (!) und verwaltungstechnisch geschulten (!) Geschäftsführer...

Sowas sollte doch auch im staatlichen Schulwesen möglich sein, gerade in der heutigen Zeit...äh... ich weiß schon... ist es nicht.

Den ganzen seit Jahren stetig wachsenden Organisations-, Konzeptions-, Konzeptionsänderungs-, Dienstvorschriften- und vor allem Papierwust können doch die Rektoren locker mit-erledigen, die Lehrer machen sowas (Extraaufgaben etc.) doch schließlich auch immer klaglos mit, wie praktisch. 

Und ja, Bodenhaftung macht einiges aus, das merkt man in den Schulen ja schon "im Kleinen" ... und in der Politik... nun ja, ich will annasun nicht nachplappern. 

*Nanny*lasstunseinePrivatschulegründen*Ogg*